



HERMAGOR
Wulfenastadt

**Amtliches
Mitteilungs
blatt**

**FEBRUAR
2026**



Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Jahr 2026 ist nun schon fast zwei Monate alt. Daher ist es auch Zeit, nochmals kurz über den Abschluss des alten Jahres wie auch über die ersten Wochen des neuen Jahres zu berichten.

AUSGEGLICHENES BUDGET FÜR 2026 EINSTIMMIG BESCHLOSSEN

Der wesentlichste Punkt der letzten Sitzung des Gemeinderates im alten Jahr 2025 war wie üblich der Beschluss über den Gemeindehaushalt für das kommende Jahr. Für die österreichischen Gemeinden wird die finanzielle Situation immer schwieriger. Dies wird ja auch in den Medien laufend transportiert. Aufgrund der hohen Umlagenbelastungen, also den Transferzahlungen der Gemeinden an das Land für Krankenanstalten, Sozialleistungen, Kinderbetreuung u.dgl., trifft das auf Kärnten besonders stark zu. Trotzdem konnte für unsere Stadtgemeinde – als eine der wenigen Gemeinden Kärntens – ein ausgeglichenes Budget präsentiert werden. Dies, obwohl auch die Wünsche der einzelnen Referenten zum Großteil berücksichtigt wurden.

So soll dieses Jahr u.a. das Dach des Feuerwehrhauses in Görtschach erneuert werden, ebenso das Dach der Aufbahnhalle in Egg. Auch für einige Sportplätze wurden



Winterimpressionen am Nassfeld.

mehr Mittel veranschlagt. Das Feuerwehrhaus in Rattendorf wird planmäßig weitergebaut. Einige Teile der Gemeindestraßen werden saniert, welche, kann erst im Laufe des Jahres festgelegt werden. Das ist abhängig u.a. von Baumaßnahmen der Landesstraßenverwaltung, wo zum Teil immer Begleitmaßnahmen wie Gehsteige von der Gemeinde dann mit zu finanzieren sind.

WINTER-TOURISMUS GUT GESTARTET

Schneefälle Anfang Dezember brachten optimale Bedingungen für einen frühen Start in die Wintersaison. Die Nächtigungszahlen im Dezember konnten um ca. 9 % gesteigert werden. Auch wenn im Talbereich nur wenig Schnee lag, konnte aufgrund der Kälte im Jänner eine Langlaufloipe in Rattendorf und die Rodelbahn in Tröpolach mittels mechanischer Schneeproduktion zur Verfügung gestellt werden. Auch war es möglich, über mehrere Wochen den Pressegger See für Eisläufer frei zu geben. Die neue Gartnerkofelbahn mit den 10er-Kabinen hat alle Skifahrer begeistert und einen Schub in der Modernisierung unserer Seilbahnanlagen gebracht wie es in wenigen Skigebieten stattfindet. Gratulation an die Betreiber! Mittlerweile wurden auch die Nächtigungszahlen für das gesamte Tourismuszuge



Das Dach des Feuerwehrhauses in Görtschach soll 2026 saniert werden.

legt: Mit 1.219.303 Nächtigungen konnte in etwa das Vorjahresniveau erreicht werden. Die Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See ist damit

auch weiterhin klar die Nr.1 unter den Tourismusgemeinden Kärntens. Danke an alle, die dazu beigetragen haben.



Ihr Ansprechpartner für Beratung, Planung und Ausführung von

BAD, HEIZUNG & ALTERNATIVENERGIE



9620 Hermagor | Möderndorf 37 | T +43 4282 2235 | FDW-6
office@wiedenig.at | www.wiedenig.at

ESSL-GEBÄUDE NUN ENDGÜLTIG FÜR WOHNBAU ERWORBEN

Da nun am 9. Dezember des letzten Jahres der Vertrag für den Erwerb des Essl-Fabrikgebäudes unterfertigt wurde, möchte ich mich im offiziellen Amtsblatt der Gemeinde nochmals bei allen handelnden Personen für die Ermöglichung dieses Leuchtturmprojektes bedanken.

Insbesondere gilt der Dank der Eigentümerfamilie Essl, den Vertretern der Landesregierung als auch dem Sozialhilfverband Hermagor mit allen Bürgermeistern des Bezirkes. Für die Umsetzung wird es noch einige Zeit benötigen, aber die wichtigsten Voraussetzungen sind nun geschaffen.

WINTER – ZEIT DER JAHRES- HAUPTVER- SAMMLUNGEN

Im Winter finden bei den meisten Einsatzorganisationen und Vereinen Jahreshauptversammlungen statt.

Für mich als Bürgermeister und für die anderen teilnehmenden Gemeindevertreter sind dabei die Berichte über das rege Vereinsleben in unserer Gemeinde immer sehr erfreulich. Gerade diese Vereinsarbeit ist für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in



Nur wenn alle an einem Strang ziehen sind solche Projekte wie der soziale Wohnbau möglich.



Fasching Hermagor

unserer ländlichen Region von enormer Bedeutung und wird auch wertgeschätzt.

FASCHING

Der Fasching in Hermagor erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Dieses Jahr waren vor allem die 6 Sitzungen der Faschingsgilde Hermagor Höhepunkte im Veranstaltungsreigen. Insbesondere die Gemeindepolitik und lokale Geschehnisse wurden auf Korn genommen und mit gekonnten Tanz- und Gesangseinlagen garniert. Aber auch der Umzug der Schüler am Faschingdienstag und das Faschingstreiben am Gasserplatz sowie der gewohnte Kinderfasching im Stadtsaal zeigten, dass der Humor in unserer Gemeinde nicht zu kurz kommt. Ein Danke richte ich

an alle, die für die Organisation sorgten und so zur Freude von Groß und Klein beitrugen.

Mit diesem kurzen Rückblick starteten wir nun in ein sicher arbeitsreiches Jahr 2026. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit aller Entscheidungsträger innerhalb der Gemeinde, mit dem Land, mit allen Einsatzorganisationen, mit den Vereinen und bitte um Verständnis, wenn aus finanziellen Gründen nicht alles sofort umgesetzt werden kann.

Ihr Bürgermeister
LEOPOLD ASTNER



Vorstand der Bergrettung anlässlich der Jahreshauptversammlung.



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Als Sozialreferent freut es mich besonders, dass mit dem Kauf des Essl-Gebäudes nun offiziell eines der bedeutendsten Wohn- und Sozialprojekte in Oberkärnten auf den Weg gebracht wurde. Mit der geplanten Revitalisierung entsteht eine moderne, barrierefreie Wohnanlage mit 45 leistbaren Wohneinheiten und umfassender sozialer Infrastruktur. Ein wichtiger Schritt für sozialen Zusammenhalt und leistbares Wohnen in unserer Stadtgemeinde.

Der Kaufpreis beträgt 2,3 Mio. Euro, wovon 2 Mio. Euro seitens des Landes Kärnten kommen und 300.000 Euro vom Sozialhilfeverband Hermagor übernommen werden. Das Gebäude wird künftig als „Essl-Haus des sozialen Miteinanders“ geführt. Mein großer Dank gilt LH-Stv. Gaby Schaunig, Soziallandesrätin Beate Prettnner und LAbg. Luca Burgstaller, die sich vehement für dieses zukunftsweisende Projekt eingesetzt haben.

WEIHNACHTSFEIERN DER PENSIONISTENVERBÄNDE

Als Vizebürgermeister durfte ich an den Weihnachtsfeiern der Pensionistenverbände unserer Stadtgemeinde teilnehmen. Die stimmungsvollen Nachmittage boten Raum für Besinnung, Begegnung und Austausch. Besonders berührend war der Besuch des Nikolaus und die liebevoll vorbereitete Darbietung der Kinder

des Kindergartens Fritzendorf. Begleitet von weihnachtlichen Texten und musikalischen Beiträgen wurde in angenehmer Gemeinschaft ein besinnlicher Moment im oftmals hektischen Advent geschaffen. Ich danke allen, die zum Gelingen dieser schönen Feiern beigetragen haben.

MUSIKALISCHER ADVENTKALENDER IM RATHAUS

Ein besonderes Highlight war das traditionelle Weihnachtskonzert der Musikschule Hermagor im Rathaus. Unter der Leitung von Dir. Waldner öffneten Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrpersonen musikalisch die 24 Türen eines Adventkalenders. Die zahlreichen Besucher – unter ihnen auch der stellvertretende Landeskapellmeister Martin Rauter – erlebten ein Konzert, das mit viel Herz und Talent auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmte. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden für diesen besonderen musikalischen Abend.

TAG DER OFFENEN TÜR AN DER HLW HERMAGOR

Die HLW Hermagor präsentierte sich beim Abend der offenen Tür als moderner und praxisnaher Schulstandort mit klaren Schwerpunkten. SchülerInnen aller Jahrgänge gaben Einblicke in ihre Ausbildung und persönlichen Erfahrungen. An



Tag der offenen Tür an der HLW Hermagor.



Weihnachtsfeier der Pensionistenverbände.



Weihnachtskonzert der Musikschule im Stadtsaal Hermagor.



Skikurse unserer Kindergärten.

zahlreichen Stationen konnten sich Besucher über Wirtschaft, Gastronomie, Nachhaltigkeit, Sportwissenschaften und Sprachen informieren. Besonders erfreulich war das große Interesse der Eltern und Jugendlichen, das zeigt, wie hoch die Qualität dieser Schule geschätzt wird. Mein Dank gilt dem gesamten Team der HLW Hermagor für die eindrucksvolle Präsentation ihres vielfältigen Angebots.

SKIKURS DER KINDERGÄRTEN

Ein weiteres Beispiel für gelebte Gemeinschaft und kindgerechte Förderung war der Skikurs der Kindergärten Her-

magor und Pressegger See. Die unfallfreie Woche fand ihren krönenden Abschluss in einem spannenden Skirennen mit anschließender Siegerehrung. Ich durfte den jungen SportlerInnen zum Abschluss eine kleine Stärkung überbringen. Mein herzlicher Dank gilt der Skischule Bernhard Flaschberger und den engagierten Pädagoginnen für die ausgezeichnete Organisation.

Ich wünsche allen einen erfolgreichen Start ins neue Jahr und freue mich auf viele gemeinsame Projekte im Jahr 2026!

Ihr Vizebürgermeister
ROLAND JANK



Sehr geehrte
Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürger!

Als Frauenreferentin unserer Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See möchte ich nachfolgend über zwei gelungene und wichtige Veranstaltungen bezüglich „Gewalt an Frauen“ berichten.

1. VERNETZUNGS- TREFFEN FÜR FRAUEN IN HERMAGOR

Anfang Dezember folgten viele Frauen meiner Einladung zum „1. Vernetzungstreffen für Frauen“ in unserer Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See. Dabei konnte ich als zuständige Referentin Obfrauen und Vertreterinnen aller Frauen-Service-Clubs in Hermagor begrüßen. In gemütlicher Atmosphäre wurden dabei Frauenthemen aller Art besprochen und diskutiert. Es gelang uns dabei auch, gemeinsame Anknüpfungspunkte zu finden und Ideen für zukünftige Initiativen zu sammeln. Den Auftakt dafür machte die Geschäftsführerin des Frauenhauses Villach, Mag.a Christina Kraker-Kölbl, MA, die mit ihrem eindrucksvollen Referat die Arbeit/Tätigkeit im Frauenhaus Villach vorstellte und mit wertvollen Daten, Aufstellungen und Bildern dokumentierte. Gewalt an Frauen und in der Familie ist auch in unserer Region ein Thema und wird aus falscher Scham in den meisten Fällen oft totgeschwiegen und verheimlicht. Frauen und Mädchen trauen sich darüber nicht in der Öffentlichkeit zu reden



oder eine Meldung zu machen, weshalb solche Übergriffe in den meisten Fällen geheim und unbestraft bleiben. Um Frauen und Mädchen nach solchen Übergriffen besser helfen zu können, habe ich nun die Möglichkeit geschaffen, mit der Hinterlegung von Kontaktdaten uns diesbezüg-

lich eine Mitteilung zukommen zu lassen. Meine Bemühungen werden dahin gehen, dass wir seitens des Frauenreferates die notwendigen weiteren Schritte unterstützen, indem wir anonyme Besprechungen mit den zuständigen Behörden, Organisationen und Einrichtungen



Frauenreferats-Briefkasten im
Sammelzentrum

vermitteln. Hilfe und Unterstützung wurde mir dabei von allen Frauen-Service-Clubs unserer Stadtgemeinde sowie dem Frauenhaus Villach zugesagt. Auch sollen weitere Vernetzungstreffen durchgeführt werden und halbjährliche Zusammenkünfte dazu stattfinden.

ORANGE THE WORLD 2025



Alle Jahre werden vom 25.11. bis 10.12. weltweite Veranstaltungen unter dem Motto „Stopp Gewalt an Frauen“ durchgeführt. Dazu fand Anfang Dezember letzten Jahres eine ökumenische Andacht in

der Schneerosenkirche in Hermagor statt, die vom Soroptimisten-Club sowie der evangelischen und katholischen Frauenbewegung organisiert wurde und an der ich als Frauenreferentin unserer Stadtgemeinde teilnahm. 17 Stühle mit brennenden Kerzen erinnerten dabei an alle Frauenmorde bis Anfang Dezember 2025 in Österreich. Erschütternd ist auch die Tat-

sache, dass im Jahr 2025 in Österreich 25.000 körperlich, seelisch und sexuell missbrauchte Menschen in diversen Hilfseinrichtungen Schutz gesucht haben – **allein 80 % davon Frauen und Mädchen**. Um Frauen und Mädchen vor Diskriminierung, Gewalt und Verlust der Menschenwürde zu schützen, wurden in dieser Feier Fürbitten und Gebete gesprochen. Die Andacht wurde würdevoll musikalisch begleitet und die erzielten Spenden wie alle Jahre dem Frauenhaus Villach übergeben, deren Leiterin auch persönlich anwesend war.



Bis zum nächsten Mal verbleibe ich mit lieben Grüßen.

Ihre Vizebürgermeisterin
IRMGARD HARTLIEB



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

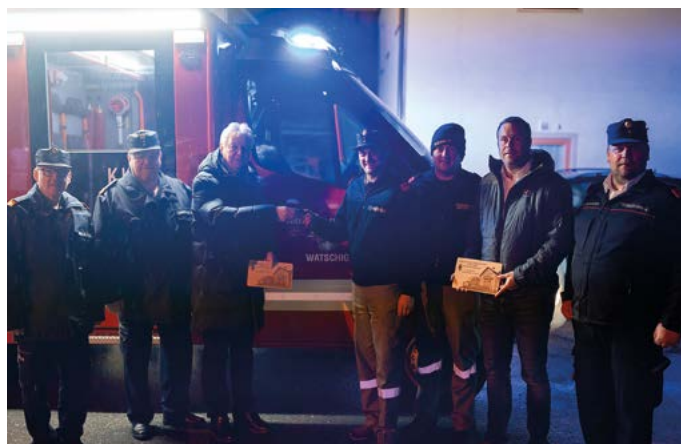
BUDGET 2026: MEHR MITTEL FÜR FEUERWEHR, UMWELT UND KULTUR

Die Budgetverhandlungen für 2026 sind abgeschlossen. In meinen Referaten konnten wir Maßnahmen umsetzen, die langfristig Verbesserungen bringen. Für das Feuerwehrbudget wurde eine Erhöhung ausverhandelt, damit Ausrüstung, laufender Betrieb und notwendige Arbeiten gesichert sind. So bleibt die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr auch in Zukunft garantiert.

Auch im Kulturbudget gibt es mehr Mittel, um Veranstaltungen, Vereine und kulturelle Initiativen weiterhin bestmöglich zu unterstützen. Im Umweltreferat konnten zusätzliche Mittel ausverhandelt werden, um neue Schwerpunkte umzusetzen. Ein zentrales Projekt ist das Neophytenmanagement. Ziel ist es, die Ausbreitung invasiver Pflanzenarten besser in den Griff zu bekommen. Ab Frühjahr 2026 können Bürgerinnen und Bürger Neophyten kostenlos im Altstoffsammelzentrum entsorgen – so wird aktiver Umweltschutz besonders einfach. Die nun beschlossenen Budgets stellen einen wichtigen Schritt dar, um die Sicherheit, den Umweltschutz, die Kulturförderung und die Lebensqualität in unserer Stadtgemeinde Hermagor weiterhin nachhaltig zu stärken.

NEUES EINSATZFAHRZEUG FÜR DIE FF WATSCHIG

Besonders erfreulich war die Übergabe des neuen Einsatzfahrzeuges an die FF Watschig. Die Anschaffung des Kleinlöschfahrzeuges wurde bereits im Jahr 2023 im Gemeinderat beschlossen und konnte nach etwa zwei Jahren nun an die Feuerwehr übergeben werden. Mit dem neuen Fahrzeug wird ein weiterer wichtiger Schritt in der kontinuierlichen Modernisierung der Feuerwehrausrüstung gesetzt und die Sicherheit sowie Einsatzbereitschaft der FF Watschig nachhaltig gestärkt. Ein besonderer Dank gilt allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden der FF Watschig für ihren engagierten und unverzichtbaren Einsatz im Dienste der Allgemeinheit. Für die zukünftigen Einsätze mit dem neuen Fahrzeug wünsche ich allzeit gutes Gelingen und vor allem eine stets sichere Rückkehr.



Übergabe des neuen Einsatzfahrzeuges an die FF Watschig.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER TRACHTENKAPELLE EGG

Kürzlich fand die Jahreshauptversammlung der Trachtenkapelle Egg statt. Dabei wurde auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr zurückgeblickt. In den Berichten des Vorstandes erhielten die anwesenden Mitglieder einen umfassenden Überblick über die zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres. Ein besonderer Höhepunkt war dabei zweifellos das 75-jährige Jubiläumskonzert im Stadtsaal Hermagor, das sowohl musikalisch als auch organisatorisch große Anerkennung fand.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden auch wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Nach 13 erfolgreichen Jahren als Obmann übergab Manfred Mörtl seine Funktion an Josef Thurner. Ein herzlicher Dank gilt Manfred Mörtl für seinen langjähri-



Neue Bauschuttüberdachung im Sammelzentrum.

gen und engagierten Einsatz. Dem neuen Obmann Josef Thurner wünsche ich alles Gute und viel Erfolg in seiner neuen Funktion sowie der gesamten Trachtenkapelle Egg weiterhin viel Freude, Zusammenhalt und musikalischen Erfolg.

NEUERRICHTUNG DER BAUSCHUTT-ÜBERDACHUNG IM ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Am Jahresende wurde im Altstoffsammelzentrum eine neue Bauschuttüberdachung errichtet. Die Investition war zwar klein erscheinend, ist jedoch ein wesentlicher Schritt für die zukünftige Nutzung. Mit dieser notwendigen Erweiterung wird sichergestellt, dass der Bauschutt wettergeschützt gelagert werden kann. Gleichzeitig tragen wir damit aktiv dazu bei, dass es zu keiner Erhöhung der Entsorgungskosten für Bauschutt kommt – ein Gewinn für die Gemeinde und alle Nutzerinnen und Nutzer des Altstoffsammelzentrums.

Bis zum nächsten Mal verbleibe ich mit lieben Grüßen.



Neuer Obmann der TK Egg Josef Thurner (links)

Euer Stadtrat
Ing. WOLFGANG WALLNER



Geschätzte
Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürger!

In der letzten Gemeinderats-
sitzung im Dezember wurde
das Budget unserer Stadtge-
meinde Hermagor-Presser-
See für das Jahr 2026
beschlossen. Aufgrund der
sparsamen Haushaltsführung
in den letzten Jahren ist es
nunmehr möglich, im Bereich
des Flussbaues mehr Mittel
zu investieren. Die Hochwas-
serschutzmaßnahmen an der
Gössering, die dem Schutz
und der Sicherheit der Bürger
dienen, können im Bereich der
Stadt Hermagor fortgeführt
und 2027 abgeschlossen wer-
den.

Besonders freut mich, dass
das Sportbudget für das heuri-
ge Jahr erhöht werden konnte.
Unsere Vereine mit ihren Trai-
nerinnen und Trainern bzw.
Betreuerinnen und Betreuer-
ern engagieren sich in ihrer
Freizeit ehrenamtlich, damit
Sportlerinnen und Sportler ihr
Können unter Beweis stellen
können.

WELTCUP SKIBOB

Bereits kurz nach der Eröff-
nung der diesjährigen Ski-
saison am Nassfeld veran-
stalteten der Österreichische
Skibobverband und der SV
Tröpolach das Skibob-Welt-
cupwochenende vom 12. bis
14. Dezember 2025. Seit vie-
len Jahren sind diese Rennen
fixer Bestandteil des Weltcup-
kalenders.

SKI GAILTALCUP

Nach den ersten Rennen im
Jänner und Februar sind die

Nachwuchsläufer des SV
Tröpolach und SC Hermagor
wieder erfolgreich unterwegs.
In dieser Rennsaison ist das
Interesse sehr groß, so neh-
men rund 120 Nachwuchsta-
lente an den 4 Riesentorläufen
und 3 Slaloms teil. Veranstatet
wird der Gailtalcup von 7 Ver-
einen des Bezirkes Hermagor,
wobei die Rennen in Ober-
tillach, Kötschach-Mauthen,
Grimnitzen, Nassfeld, Weiß-
brach und Feistritz/Gail durch-
geführt werden. Anfang März
findet die Endsiegerehrung
statt. Dann wird sich zeigen,
ob der SV Tröpolach wieder
die Mannschaftswertung ver-
teidigen kann. Renntermin
und weitere Informationen un-
ter www.gailtalcup.at

Am Nassfeld trainiert unser
mit mehrfachen Goldmedail-
len ausgezeichnete Skiathlet
Markus Salcher für die Para-
lympischen Spiele, die vom 6.
bis 15. März in Italien (Cortina)
stattfinden. Auf diesem Wege
wünsche ich unserem Markus
für die Wettbewerbe viel Er-
folg.



Skibob Weltcup



Siegerehrung Gailtalcup



Siegerehrung der U7 und U8 beim Dreikönigsturnier.



Markus Salcher (links)

4. DREIKÖNIGS- TURNIER

Auch die Fußballer sind im
Winter aktiv. Bereits zum vier-
ten Mal veranstaltete der Fuß-
ballclub Hermagor am 03. und
04.01.2026 ein Dreikönigsturnier
für Nachwuchsmann-
schaften in der Sporthalle der
MS Hermagor. Ca. 200 Kinder
kämpften an zwei Tagen um
Tore und Siege.

Vor einer begeisterten Zu-
schauerkulisse fand am Sams-

tag zuerst das U7/U8 und
U9 Turnier und am Sonntag
das U10 und U12 Turnier mit
Mannschaften aus ganz Kärn-
ten statt.

Nutzen Sie die vielen Mög-
lichkeiten zur Bewegung in un-
serer herrlichen Landschaft! Ich
wünsche allen eine sportliche
und unfallfreie Zeit.

Ihr Stadtrat
SIEGFRIED PIRKER



Sehr geehrte
Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürger,
liebe Jugend!

Die Wintersaison ist in unserer Region gut angelaufen, der Wettergott ist und war uns gut gesinnt und hat uns auch Schnee gebracht. Deshalb möchte ich als Mitglied der **Lawinenkommission der Stadtgemeinde** Einblick in die allgemeinen Tätigkeiten geben. Die Kommission besteht aus sach- und ortskundigen Personen (Gastronomen, Bergretter, Gemeindevertreter, Mitarbeiter der Straßenverwaltung und der Seilbahnunternehmen etc.), die ihre Aufgaben freiwillig und unentgeltlich ausüben.

Die Tätigkeit der Lawinenkommissionen in den Gemeinden stützt sich auf das Kärntner Katastrophenhilfegesetz, das die Gemeinden verpflichtet, Gefahren durch Lawinen abzuwehren. Diese sind für die Beurteilung der Lawinengefahr vor Ort zuständig. Sie treffen Entscheidungen über Sperren von Straßen, Wegen oder Pisten sowie Evakuierungen. Mitglieder der Lawinenkommission gelten als sachkundige Personen im Sinne des ABGB §§ 1299 ff. Sie arbeiten eng mit dem Lawinenwarndienst Kärnten zusammen, der den täglichen Lawinenbericht herausgibt.

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen stellen sicher, dass Lawinenkommissionen in Kärnten als Organe der Gemeinde bei akuter Gefahr präventive Sicherheitsmaßnahmen einleiten können.

Auch in der heurigen Wintersaison konnte wieder eine Schulung



vor Ort organisiert und durchgeführt werden. Dabei gaben die Leiter des Lawinenwarndienstes des Landes Kärnten, Florian Steiner und Leonardo Zoltan, Einblick in die Kommissionsarbeit. Die einzelnen Abschnitte wie Grundlagen, Arbeitsprinzipien, täglicher Basischeck, Check im Gelände, Maßnahmen und zeitliche Entwicklung der Gefahrensituation wurden geschult. Nach diesem Theorieteil ging es ins Gelände, und zwar ins Rudniggebiet, wo von den Bergbahnen Nassfeld Pramollo AG eine Vorführung des Lawinensprengwerfers durchgeführt wurde. Die teilnehmenden Lawinenkommissionsmitglieder gaben bei der Endbesprechung positives Feedback und bedankten sich bei den Vortragenden für die Schulung. Unser Bestreben ist es, diese Schulungen auch in den nächsten Wintersaisonen zu wiederholen. Seitens der Stadtgemeinde und dem Leiter der Kommission, Bürgermeister DI Leopold Astner, ist es ein Wunsch, dass es nur bei Schulungen bleiben möge. Die Lawinenkommissionsmitglieder sind aber für die Arbeit und etwaige Ernstfälle gerüstet, motiviert und besonders geschult! Es gilt ein herzlicher Dank an ALLE!

GEMEINDESTRASSEN UND VERBINDUNGSWEGE

Zurzeit sind die Gemeindestraßen teilweise mit Schnee bedeckt, jedoch tragen Frost, Feuchtigkeit und Streusalz



dazu bei, die Fahrbahnoberfläche negativ zu beeinträchtigen und Schäden zu verursachen. Auch beim kommenden Tauwetter sollen die durch die Behörde verordneten Gewichtsbegrenzungen eingehalten werden, um die Fahrbahnoberfläche bzw. den -untergrund nicht zu beschädigen.

In Österreich erfolgt die Beurteilung der Fahrbahnoberfläche systematisch nach den Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS). Diese bilden das technische Rückgrat für die Erhaltung und Sicherheit des Straßennetzes. Um weitere Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Gemeinde- und Verbindungswege durchführen zu können, ist ein neuer Maßnahmenkatalog mit der dazugehörigen Kostenermittlung erstellt worden. Hier wurden die Straßen der

Zustandskategorie 4 und 5 herangezogen.

Zusätzlich zu diesem Maßnahmenkatalog sollen unter dem Titel „Sonderausgaben“ mehrere Projekte umgesetzt werden, wie z.B. Radwege, Zufahrten zu Gewerbe- und Wohnanlagen sowie Parkplatzasphaltierungen.

Ein Teil dieser Vorhaben kann erst nach Sicherstellung der Finanzierung durchgeführt werden.

Seitens der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See sind wir bestrebt, die notwendigen Maßnahmen alsbald in Angriff zu nehmen und hoffen auf eine positive Abwicklung zum Wohle unserer GemeindebürgerInnen, Jugend und Gäste.

Euer Stadtrat
HANNES BURGSTALLER

HERMAGORS NEUE ERDENBÜRGER



18.10.2025
Leonhard JENUL
Tröpolach
Eltern: Alexandra und
Christian Jenul



Foto © Tamara Jamnig

11.11.2025
Laura WERNITZNIG
Dellach
Eltern: Elisabeth und Emanuel
Wernitznig



25.11.2025
Luka JURIĆ
Hermagor
Eltern: Ružica und Anto Jurić



26.11.2025
Leonhard Ferdinand KLOTZ
Radnig
Eltern: Lisanne und
Georg Klotz



12.12.2025
Lukas Stefan ASSINGER
Egg
Eltern: Petra Ressler und
Stefan Assinger



25.12.2025
Lavinia Elea WEISS
Hermagor
Eltern: Alina Weiss und
Dominik Lach



29.12.2025
Elias Gerhard TSCHELIESSNIG
Latschach
Eltern: Christina und
Gerhard Tscheließnig



Foto © Tamara Jamnig

29.12.2025
Felix JOST
Podlanig
Eltern: Carina Samitz-Jost und
Daniel Jost



03.01.2026
Malina KUSCHE
Micheldorf
Eltern: Mirjam Čertov-Kusche
und David Kusche



06.01.2026
Lion Artur PRODAN
Hermagor
Eltern: Nadiia Prodan und
Raphael Jernej



15.01.2026
Liana ENTHOLZNER
Neudorf
Eltern: Sabrina Entholzner
und Lukas Weidl-Tschischka



18.01.2026
SOPHIA ZWICK
Egg
Eltern: Elisabeth Nagy, BA
und Mag. Philipp Zwick

**EINFACH GUT
VERSORGT.**

EP:Schuller
ElectronicPartner

9620 Hermagor | www.elektro-schuller.at



22.01.2026
Jakob STÖFFLER
Rattendorf
Eltern: Carina Stattmann und
Bernhard Stöffler



22.01.2026
LEON KLEIBNER
Egg
Eltern: Verena Kleibner
und Martin Jamnig

DIE STADTGEMEINDE GRATULIERT ...



Margarethe FLASCHBERGER – 105 Jahre



Rolf WILDPANER – 90 Jahre



Barbara RETTL – 90 Jahre



Elisabeth KASTNER – 90 Jahre



Maria EBENWALDNER – 90 Jahre



Rosa FORTHOFFER – 80 Jahre

TODESFÄLLE

Friedrich TSCHINDER

25.11.2025

88 Jahre

Emil PHILIPPITSCH

28.11.2025

76 Jahre

Erna WASSERTHEURER

30.11.2025

98 Jahre

Steven JACKSON

01.12.2025

70 Jahre

Friedrich SCHAAR

04.12.2025

66 Jahre

Erfried GRAFENAUER

11.12.2025

89 Jahre

Edeltraud RAUSCHER

11.12.2025

91 Jahre

Christine SCHAAR

12.12.2025

70 Jahre

Maria PICHLER

22.12.2025

88 Jahre

Johann RIEDER

23.12.2025

88 Jahre

Herwig SANTNER

26.12.2025

72 Jahre

Martha RANACHER

25.12.2025

80 Jahre

Georg EMBERGER

01.01.2026

69 Jahre

Josef WALKER

08.01.2026

73 Jahre

Elisabeth VIMMER

08.01.2026

95 Jahre

Steffi KANDOLF

11.01.2026

98 Jahre

Santra SCHUBERT

11.01.2026

72 Jahre

Harald JOST

18.01.2026

87 Jahre

Josef GEHBAUER

21.01.2026

88 Jahre

Hermann BRUGGER

22.01.2026

94 Jahre

Hans MÖDERNDORFER

29.01.2026

85 Jahre

Michael JARNIG

30.01.2026

84 Jahre



Brigitte JENUL – 80 Jahre



Erwin POPATNIG – 80 Jahre

VORSTELLUNG DER GEMEINDEABTEILUNG – DER BAUHOF

Mit einem Team von 14 engagierten Mitarbeitern sorgt diese Abteilung dafür, dass unsere Infrastruktur nicht nur funktioniert, sondern auch optisch überzeugt. Das Aufgabengebiet des Bauhofes ist sehr breit gefächert, da Instandhaltungsarbeiten für alle Referate der Gemeinde durchgeführt werden.

Die Mitarbeiter des Bauhofes nehmen unter anderem folgende Aufgaben innerhalb des Gemeindegebietes wahr:

- Grünraum- und Denkmalpflege: Die Pflege der Parkanlagen, Dorfplätze und Denkmäler, Baumkataster, Betreuung der P&R-Anlage am Bahnhof sowie allgemeine Ortsverschönerung
- Spielplätze: Regelmäßige Kontrolle und Wartung der Spielgeräte für unsere Jungsten
- Verkehr und Infrastruktur: Instandhaltung der Verkehrseinrichtungen, Beschilderungen sowie die laufende Betreuung der Straßen, Wege und Brücken
- Winterdienst: Durchführung Schneeräumung und Streudienstes, um sichere Verkehrswege zu gewährleisten
- Werkstatt: Wartung, Instandsetzung und Sicherstellung



Die Mitarbeiter des Bauhofes der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See.

der Einsatzbereitschaft aller Fahrzeuge & Arbeitsgeräte

Um diese umfangreichen Aufgaben bewältigen zu können, verfügt der Bauhof über einen Fuhrpark bestehend aus 6 Unimogs, 2 LKW, 2 Bussen, 2 VW-Pritschen, 1 Multicar, 1 Kehmaschine und 2 Radlader sowie diverse Kleingeräte wie Rasentraktor, Schneefräse, Walze etc,

Das Team des Bauhofes der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See sorgt mit seinem täglichen Einsatz für die Erhaltung und Verschönerung der örtlichen Infrastruktur.



Werkstättenleiter Andreas Thurner und Bauhofleiter Gerd Beneke.

WOHNBEIHILFE NEU UND BETRIEBSKOSTENUNTERSTÜTZUNG

Die Wohnbeihilfe in Kärnten wurde mit 01.01.2025 neu geregelt und soll dabei helfen, die finanziellen Belastungen durch Miet-, Betriebs- und Heizkosten aufzufangen. Man versteht darunter demnach einen monatlichen Zuschuss zum Wohnungsaufwand, der auf Antrag seitens des Landes bewilligt wird. Sehr gerne ist die zuständige Mitarbeiterin der Stadtgemeinde für Wohnungswesen, Daniela Statmann, beim Einbringen des Antrages behilflich. Bisher gab es die Wohnbeihilfe ausschließlich für MieterInnen, nun können auch (Mit-)Eigentümer unterstützt werden.

Mit der Wohnbeihilfe NEU ist

künftig ein deutlich größerer Personenkreis anspruchsberechtigt und insbesondere Pensionisten und Familien bzw. Alleinerziehende mit Kindern werden in einem höheren Ausmaß als bisher unterstützt. Die Höhe der Wohnbeihilfe beträgt für Mieter maximal 500 Euro pro Monat (Miete und Betriebskosten). Alternativ beträgt die Höhe der Betriebskostenunterstützung für Eigentümer maximal 192,30 Euro pro Monat.

Die förderrelevanten Wohn- und Betriebskosten ergeben sich aus der Wohnungsgröße, mindestens bzw. maximal jedoch 50 m² bei einer Person. Für jede weitere Person

im Haushalt werden je 10 m² mehr angerechnet. Die Quadratmeterzahl wird mit dem Wohnkostenfaktor von max. 4 Euro für die Mietkosten bzw. dem Betriebskostenfaktor von max. 2,50 Euro für Betriebs- und Heizkosten multipliziert. Beispiel für die Berechnung: Eine alleinerziehende Mutter mit zwei minderjährigen Kindern wohnt in einer Miet-

wohnung mit 79,02 m². Der Mietzins, die Betriebs- und Heizkosten brutto betragen 568,96 Euro. Das durchschnittliche Monatseinkommen beträgt 1.840,58 Euro. Wird der anrechenbare Wohnungsaufwand und der zumutbare Wohnungsaufwand erhoben, so ergibt sich eine monatliche Wohnbeihilfe von 279,45 Euro.

TAUWETTERBESCHRÄNKUNGEN

Auf Grund des im Laufe des Frühjahres einsetzenden Tauwetters wird darauf hingewiesen, dass auf den Gemeindestraßen eine temporäre Gewichtsbeschränkung von 3,5 t eingeführt wird.

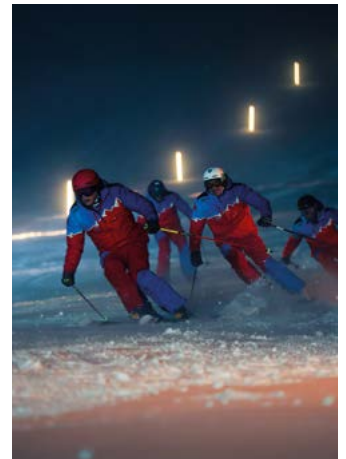
SHOW ON SNOW AM NASSFELD

Am 28.12.2025 fand die erste Show on Snow der Saison im Skigebiet Nassfeld statt. Insgesamt wurde die Show in diesem Winter bereits sechs Mal inszeniert und begeisterte dabei zahlreiche Gäste sowie Einheimische. Bei der abendlichen Liveshow zeigten die Skilehrer:innen der regionalen Skischulen ihr Können mit eindrucksvollen Fahrten, kreativen Showelementen und perfekt aufeinander abgestimmten Abläufen auf der beleuchteten Piste.

Die stimmungsvolle Kombination aus Musik, LED-Lichtshow und Pyrotechnik sorgte für ein besonderes Wintererlebnis. Viele Besucher:innen verfolg-

ten die Show direkt an der Talstation sowie entlang der Abfahrt und genossen einen gelungenen Abschluss des Skitages. Ein besonderes Highlight für Groß und Klein waren die in die Show integrierten Pistengeräte. Mit einem eindrucksvollen „Tanz“ entlang der Piste bewiesen die Fahrer ihr Können und sorgten für staunende Gesichter im Publikum. Show on Snow entwickelte sich damit zu einem fixen Höhepunkt im Veranstaltungskalender am Nassfeld.

Am **02.04.** gibt es noch einmal die Gelegenheit, die Show live zu erleben – also rein ins Shuttle und rauf auf den Berg!



MUSIC MEETS SUN 2026

Auch 2026 geht die beliebte Eventserie Music meets Sun wieder an den Start. Bereits im Februar sorgen chillige Beats, feine Drinks und entspannte Stunden an der Sonne für beste Stimmung im Skigebiet. Den Auftakt machten mehrere Termine im Februar bei der Schlanitzer Alm und der Treßdorfer Alm sowie erstmals auch zwei Termine im Tal – beim Ederhof/Tommy's Bar und beim Alois. Damit wird das Skigebiet erneut zur Sonnenterrasse der Alpen: perfekte Pisten am Vormittag, firnige Hänge und genussvolle Musikmomente am Nachmittag.

Am **28. Februar** lädt Music meets Sun auf die Sonnenterrasse beim Restaurant Nivis ein – ideal, um den Winter langsam in den Frühling übergehen zu lassen.

Am **7. März** steht bei der Watschiger Alm alles im Zeichen des Hüttenmeister-Wochenendes: authentische Hüttenatmosphäre, Gastgeber-Vibes und beste Stimmung in der Sonne.

Am **14. März** wird es beim Waterslide-Wochenende an der Wu-Bar actionreich und spektakulär.

Am **21. März** sorgen Live-Sounds auf der Kofelalm für besondere musikalische Highlights hoch oben im Skigebiet.

Am **28. März** wird es mit Vino al Sole beim Cabrio entspannt

und lässig – perfekt für lange Sonnennachmittage. Den stimmungsvollen Abschluss bildet am **6. April** das Grande Finale bei der Berghexe, bei dem gemeinsam der Ausklang der Wintersaison gefeiert wird. Die genauen

Details zu den einzelnen Terminen werden laufend bekannt gegeben – dranbleiben lohnt sich. Sonne, Sound und Genuss: Music meets Sun begleitet euch stimmungsvoll durch das Frühjahr am Nassfeld.



REGIONALE PRODUKTE AM BERG: HONIG, SPECK & GAILTALER ALMKÄSE

Auch in dieser Saison sind unsere regionalen Produkte wieder direkt am Berg vertreten. Gemeinsam mit unseren Produzenten präsentieren wir Honig, Speck und Gailtaler Almkäse und bringen damit gelebte Regionalität zu unseren Gästen. Die persönliche Einbindung der Produzenten schafft Nähe zur Herkunft der Produkte und wird von den Gästen sehr positiv wahrgenommen. Regionale Qualität

und authentischer Genuss ergänzen das Veranstaltungs- und Kulinarikangebot am Nassfeld auf stimmige Weise.



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
 Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft



www.gailtalspeck.at
 Gailtaler Speck g.g.A.

EIN RENNEN - VIELE SIEGER

GARTNERKOFEL TROPHY

DAS SKIRENNEN MIT ÜBER 100 TOREN

Riesentorlauf auf der FIS-Abfahrt Für Hobbysportler:innen und erfahrene Rennläufer:innen

NENNENGELOD € 50,-
AB 18 JAHREN - LIMITIERTE TEILNEHMERZAHL

SONNTAG 15. MÄRZ 2026
FIS ABFAHRT Nassfeld
 Mittelzeit Preis **SAISONKARTE NASSFELD**
 Sieger:innen Preisgeld (m/w)
1. Platz € 800,-
2. Platz € 500,-
3. Platz € 300,-

ANMELDUNG

GARTNERKOFEL TROPHY – NEUER TERMIN

Die Gartnerkofel Trophy musste wetterbedingt verschoben werden. Der neue Termin ist **Samstag, 15. März 2026**.

Bereits über 100 Teilnehmer:innen haben sich für das Rennen angemeldet. Erstmals wird die Gartnerkofel Trophy als Riesentorlauf auf der FIS-Abfahrt mit rund 100 Toren ausgetragen. Dabei treten erfahrene Rennläufer:innen und ambitionierte Hobbysportler:innen gegeneinander an – ein Rennen, bei dem jede Hundertstelsekunde zählt. In den Wertungen Damen und Herren warten attraktive Preisgelder:

- 1. Platz: € 800
- 2. Platz: € 500
- 3. Platz: € 300

Zusätzlich gibt es besondere Gewinnchancen für alle Teilnehmer:innen:

- Mittelzeit-Preis: Saisonkarte Nassfeld
 - Verlosung: Tageskarten unter allen Starter:innen
- Zeitplan am Renntag:
- 07:15 Uhr – Startnummernausgabe
 - 08:30–09:15 Uhr – Streckenbesichtigung
 - 09:45 Uhr – Rennstart

Die Siegerehrung findet bei der Schneemann Bar an der Gartnerkofel-Talstation statt. Im Anschluss sorgt eine After-Race-Party mit DJ für einen stimmungsvollen Ausklang der ersten Gartnerkofel Trophy.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Hermagor-Presssegger See, 9620 Hermagor, Wulfeniplatz 1, Tel. 04282-2333. Für den Inseratenteil verantwortlich und Druck: Seebacher GmbH, 9620 Hermagor, Tel. 04282-2171. Titelbild Fotos: Christian Wassertheurer, Rudi Schneeberger, Gert Perauer. Erscheint 6x jährlich.

AKTUELLE TERMINE

- Sa, 07.03.2026 Bauernmarkt**
Hermagor Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr
- Mi, 11.03.2026 Buchstart Kärnten: mit Büchern wachsen**
Hermagor Stadtbibliothek, Beginn: 15 Uhr, Anmeldung erbeten!
- Sa, 14.03.2026 Konzert „Alte Lieder ... stare pesmi“**
Hermagor ProjEGGtchor, Stadtsaal, Beginn 19 Uhr
- So, 15.03.2026 Konzert „Alte Lieder ... stare pesmi“**
Hermagor ProjEGGtchor, Stadtsaal, Beginn: 10.30 Uhr
- Fr, 20.03.2026 Big Band Konzert**
Hermagor Stadtsaal, Beginn: 19.30 Uhr
- Sa, 21.03.2026 Bauernmarkt**
Hermagor Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr
- Hermagor EKIZ Flohmarkt**
„Alles für Kinder von 0 bis 14“
Rathaus, Beginn: 8.30 bis 11.30 Uhr
- Do, 26.03.2026 Osterbackkurs**
Hermagor speziell für Kinder mit einem Elternteil, mit Seminarbäuerin Andrea Eder, HLW, 15.30 bis 17.30 Uhr, Anmeldung erbeten!
- Mi, 02.04.2026 Osterbauernmarkt**
Hermagor Wulfeniaplatz, Beginn: 8 bis 12.30 Uhr
- Mo, 06.04.2026 Frühlingskonzert der TK Wulfenia Tröpolach**
Hermagor Stadtsaal, Beginn: 18 Uhr
- Mi, 15.04.2026 Vortrag**
Hermagor „Die unierten Kirchen Ostmitteleuropas“ von Univ.-Prof. Dr. Peter Jordan, Aula des Bundesschulclusters, Beginn: 19.15 Uhr
- Sa, 18.04.2026 Bauernmarkt**
Hermagor Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr
- Fr, 24.04.2026 „Sax and Voices“**
Hermagor Ein Abend voller Klangfarben mit Saxjonett (Quartett) & Fancy Chords (Trio), Musikschule, Beginn: 19.30 Uhr
- Hermagor Maturaball des BSC Hermagor**
Stadtsäle, Beginn: 20 Uhr

- So, 26.04.2026 30-Jahr-Jubiläum „Die Naßfelder“**
Hermagor Stadtsaal Hermagor, Beginn: 14 Uhr
- Do, 30.04.2026 Frühlingskonzert der 4 Blasmusikkapellen der Gemeinde**
Hermagor Beginn: 19 Uhr, Stadtsaal Hermagor



Eine Veranstaltung für Kinder von **2 bis 5 Jahren** und ihre Erwachsenen von und mit Literaturvermittlerin **Martina Kasmanhuber**

„Wie man einen Yeti findet“ Ein Bilderbuch von Matt Hunt
Eine Geschichte, eine Verabredung mit Buch und Sprachspiel

Bilderbuchperformance für die **Allerkleinsten**
ob auf einer Kartonbühne oder in der Schuhschachtel
Ein Erlebnis für alle Sinne!



Mittwoch, 11. März 2026 um 15.00 Uhr
Stadtbibliothek Hermagor

Dauer: 45 bis 60 Minuten, kleine Butterbrotjause inbegriffen
begrenzte Teilnehmerzahl (bis 12 Kinder)

Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter: Stadtbibliothek Hermagor, Tel. 04282/2333-237 oder gaby.zerza@hermagor.at

LAND KÄRNTEN
Abt. 6 – Bildung und Sport
Bibliotheksverband Kärnten BVK
LAND KÄRNTEN
Familienreferat

Die Stadtbibliothek Hermagor ist am Freitag, 6. März 2026 geschlossen.

ÖBB-INSTANDHALTUNGSFENSTER MIT FAHRPLANABWEICHUNGEN!

Um dauerhaft einen reibungslosen Betrieb gewährleisten zu können, sind regelmäßige Instandhaltungsarbeiten an der Infrastruktur unerlässlich. Im Rahmen des von der ÖBB-Infrastruktur eingerichteten Instandhaltungsfenster kommt es daher auch auf der Strecke zwischen Arnoldstein und Hermagor tageweise zu Schienenersatzverkehr. An diesen Tagen kann es aufgrund des Schienenersatzverkehrs zu geänderten Fahrzeiten sowie zu längeren Umstiegszeiten kommen. Wir empfehlen Ihnen daher,

sich vor Fahrtantritt an Tagen mit Instandhaltungsarbeiten über die aktuellen Fahrzeiten im Routenplaner zu informieren: <https://routenplaner.kaerntner-linien.at/>
Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, denn diese Maßnahmen sind notwendig, um auch

künftig einen qualitativ hochwertigen öffentlichen Verkehr anbieten zu können. Bei Fragen zu den Instandhaltungsfenstern oder zum Schienenersatzverkehr steht Ihnen die ÖBB-Telefonhotline unter 05 17 17 gerne zur Verfügung.

| Strecke | betroffene Halte an den Bahnhöfen: | Intervall | Wochentag | von | bis | Bisher festgelegte Sperrtage 2026 |
|---------------------------|---|-----------|-------------------|-------|-------|--|
| S4 Arnoldstein - Hermagor | Arnoldstein, Nötsch, Emmersdorf, St.Stefan-Vorderberg, Görtschach-Förolach, Pressegger See, Vellach-Khünburg - Hermagor | monatlich | jeden 4. Dienstag | 09:13 | 15:30 | 24.02. 24.03. 28.04. 26.05. 23.06. |

**SPORT- UND ZUCHTFISCHEREIVerein
PATERNION – FEISTRITZ/DRAU**

Obmann: Ing. Franz Kump, 9710 Feistritz/Drau, Schulstraße 341
Tel. 0660 1245001, E-Mail kumpfranz@gmail.com



Unterweisung

„Einführung in die Fischereikunde“

Am Samstag, dem 14.3.2026 findet von 8.00 – 16.00 Uhr im Freizeitzentrum in 9710 Feffernitz, Mühlenweg 32 eine ganztägige fischereiliche Unterweisung gemäß §26 des Kärntner Landesfischereigesetzes 2000 statt.

Diese Unterweisung ist die Voraussetzung für den Erwerb der Kärntner Jahresfischerkarte für alle Interessenten, die

erstmalig die Ausstellung der Jahresfischerkarte beantragen.

Kursbeitrag: € 45,--
Jugendliche bis 16 Jahre: € 30,--
Mindestalter: 10 Jahre

Auskünfte und Anmeldungen unter:
Tel. Nr.: 0660 1245001 oder kumpfranz@gmail.com
(Bitte Name, Adresse und Geburtsdatum anführen)

Prof. Egg

Alte Lieder ... stare pesmi

Samstag, 19:00 Uhr
14. März 2026
Stadtsaal Hermagor

Sonntag, 10:30 Uhr
15. März 2026
Stadtsaal Hermagor

Mitwirkende:

- Projektchor mit ca. 70 SängerInnen, Leitung: Franz Mörtl
- Musiker „5er-Gespan“
- Quartett „MundArt“
- Quintett Oisternig
- Gastsängerin: Bernarda Fink

- Moderation: Hans Mosser
- Historische Einführung: Peter Wiesflecker

... mit CD Präsentation !

Eintrittskarten sind bei allen
sowie online unter



SängerInnen des Projektchores,
www.ticketa.krjeber.at erhältlich!



Volkskultur



Vielen Dank für die freundliche Unterstützung!

KONZERT

MUSIKSCHÜLER AUS DEM GAIL-, GITSCH- UND LESACHTAL MUSIZIEREN
BIG BAND | CHOR DER MMS KÖTSCHACH & HERMAGOR | BUZGI UVM.



19:30 UHR

STADTSAAL | RATHAUSSAAL
FR, 20.03.2026 | SA, 21.03.2026
HERMAGOR | KÖTSCHACH

KARTEN UND INFORMATION: MUSIKSCHULE HERMAGOR, GAILTALSTRASSE 24, 9620 HERMAGOR, TEL. 0420 2013, HERMAGOR MUSIKSCHULE AT UND MUSIKSCHULE KÖTSCHACH-WÄLTLER, KÖTSCHACH 126, 9940 KÖTSCHACH-WÄLTLER

UNFABRIK: Abenkbrenn €20, Vorverkauf €17, Jugendkarte €5.

Frühlingskonzert
2026

der vier Musikkapellen
der Stadtgemeinde Hermagor

Donnerstag,
30. April 2026
Stadtsaal Hermagor | Beginn um 19.00 Uhr

Gailtaler Trachtenkapelle Egg
Blasmusikverein Vellach - Stadtkapelle Hermagor
Trachtenkapelle Wulfenia Tröpolach
Musikverein Almrausch Mitschig

Eintritt € 10 | Karten sind bei allen Mitgliedern der vier Kapellen erhältlich.

SAMMLUNG ELEKTROGERÄTE MIT VERBAUTEN AKKUS/BATTERIEN

Elektrogeräte, Akkus und Batterien richtig entsorgen

Da immer mehr Geräte akku- bzw. batteriebetrieben sind, leisten Sie als Konsument und Nutzer durch die richtige Entsorgung dieser einen wichtigen Beitrag zu Sicherheit, Recyclingfähigkeit und Ressourcenschutz. Durch falsch entsorgte Batterien, Akkus und Geräte häufen sich Brände bei Entsorgungsunternehmen. Ganz wichtig ist es auch, Batterien/Akkus aus den Geräten zu entfernen und alles separat abzugeben. Ist die Batterie

bzw. der Akku so verbaut, dass es unmöglich ist, ihn zu entfernen, muss das Gerät ebenfalls getrennt gesammelt werden.

Im Altstoffsammelzentrum Hermagor wird in folgenden Kategorien unterteilt gesammelt:

Container für Elektroklein- geräte ohne Batterien/Ak- kus: für Geräte mit max. Kantenlänge von 50 cm

Container für Elektrogroß- geräte: für Geräte mit Kantenlänge größer als 50 cm

Batteriecontainer: Haushalts- batterien, Akkus (Pole abkle-

ben), beschädigte Akkus (Pole abkleben, in Plastikbeutel geben), Elektrokleingeräte mit fix verbauten Batterien, Vapes und E-Zigaretten

Sammelboxen für Leuchtmittel: Leuchtstoffröhren, LEDs, Energiesparlampen

Sammelbox für Autobatterien: Autobatterien



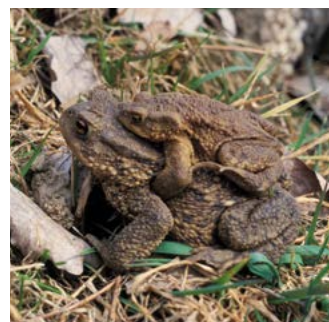
© Umweltservice Hermagor

AMPHIBIEN BRAUCHEN HILFE

Amphibien zählen zu den ersten Frühlingsboten, weil Frösche, Kröten und Molche gleich nach der Schneeschmelze ihre Winterverstecke verlassen und sich auf den Weg zu ihren Laichgewässern machen, um im Wasser ihre Eier abzulegen und damit für die nächste Generation zu sorgen. Nach der Eiablage kehren die Tiere ins Umland zurück, wo sie den Sommer verbringen und im Herbst erneut ihre Winterquartiere aufsuchen.

Auf ihren Wanderungen zwischen den Lebensräumen müssen Amphibien immer wieder Straßen überqueren. Damit sie dabei nicht überfahren werden, werden jedes Frühjahr Schutzzäune am Straßenrand aufgebaut und die Tiere von freiwilligen Helfern sicher auf die andere Straßenseite gebracht.

Die Amphibienwanderung über die B111 Gailtalstraße im Bereich des Pressegger Sees wird seit mittlerweile 35 Jahren jedes Frühjahr mit der so genannten Zaun-Kübel-Methode geschützt. Seit dem ersten Aufbau eines Amphibien- schutzzaunes im Jahr 1991 besteht das Betreuer- team aus HelferInnen aus der Region.



Vielen Dank an alle für ihr Engagement!

Für die kommende Wanderzeit der Amphibien benötigt das Betreuer- team Verstärkung. Es werden zusätzliche HelferInnen im Zeitraum März und April 2026 für die morgendliche Betreuung des Schutzzaunes gesucht. Diese werden von der Arge Naturschutz bzw. vom bestehenden Betreuer- team eingeschult und fachlich begleitet. Bitte helfen Sie mit, die nützlichen und gefährdeten Tiere zu schützen und damit die Artenvielfalt in der Gemeinde zu erhalten!

Sollten Sie Interesse haben und bereit sein mitzuhelfen (gerne auch nur tageweise), so melden Sie sich bitte bei der Arge Naturschutz (Tel. 04242/21930 oder E-Mail: office@arge-naturschutz.at).

KOMPOSTANLAGE HERMAGOR

Sofern die Witterungsverhältnisse es zulassen, ist die Kompostanlage ab Montag, dem 2. März 2026 wieder geöffnet. Die Öffnungszeiten sind werktags von 08:00-18:00 Uhr. Kostenlos angeliefert werden können folgende biogene Abfälle:

- Grasschnitt (kürzer als 15 cm)
- Blumen, Topfpflanzen, Jätgut
- Laub
- Fallobst
- Baum-, Stauden- u. Strauch- schnitt

Bitte entsorgen Sie die Abfälle an den dafür gekennzeichneten Ablagerungsorten.

Bei größeren Anlieferungsmengen bitte vorab mit dem Betreiber DI Robert Herzog, Tel. 0677/62013555 in Kontakt treten!

Keine Fremdstoffe und Küchenabfälle

Die biogenen Abfälle dürfen keine Fremdstoffe wie Plastik, Restmüllabfälle, Steine udgl. enthalten. Bitte auch keine biogenen Küchenabfälle oder Abfälle aus dem Haushalt ablagern. Diese können in kleineren Mengen (bis 20 Liter) im Sammelzentrum, über die Biomüllabfuhr oder durch Eigenkompostierung entsorgt werden. Im April wird es wieder eine Kompostaktion geben. Nähere Informationen erhalten Sie zeitgerecht in der Müll- app.

WORKSHOP ABFALLTRENNUNG UND ABFALLVERMEIDUNG IM KINDERGARTEN PRESSEGGER SEE

Wenn Müll im Wald zur Gefahr für die Waldbewohner und die Umwelt wird, schreitet Eichhörnchen Liese zur Tat. Mit ihrem Erzähltheater „Liese, hilf mir“ war Abfallberaterin Eva Huber vom Abfallwirtschaftsverband (AWV) Westkärnten kürzlich im Kindergarten Pressegger See zu Gast. Nach der spannenden Geschichte über Littering, die Ursachen und Folgen wurden die Kinder selbst aktiv, denn beim Abfalltrennworkshop wird gleich in der Praxis erprobt, welcher Müll in welchen Eimer gehört und warum das bei manchen Abfällen ganz schön knifflig ist. Um das Workshopwissen zu festigen und die Geschichte auch zu Hause noch einmal erleben zu können, haben alle Vorschulkinder das dazugehörige Buch „Liese, hilf mir“ mit kleinen Rätseln, Übungen und Trenninfos für „die Großen“ bekommen.



© Kindergarten Pressegger See

Wir suchen DICH!



Akademische Freizeitpädagog*innen



in der GTS VS Hermagor

- **1 Standortleitung** (32,5 Wochenstunden)
- **2 Akademische Freizeitpädagogen** (25 Wochenstunden)

Bewirb dich gleich jetzt unter fb@hilfswerk.co.at oder www.hilfswerk.at/karriere



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNGEN DER FEUERWEHREN

Im Rahmen der Jahreshauptversammlungen wurden von unseren örtlichen Feuerwehren beeindruckende Leistungsbilanzen vorgezeigt.

Zahlreiche Feuerwehrmänner und -frauen wurden für ihre langjährige Einsatzbereitschaft ausgezeichnet aber auch befördert. Erfreulich ist auch die Zahl der Jugendlichen, die zahlreiche Ausbildungs- und Schulungskurse besuchten. Man kann auf ein tadellos funktionierendes, modernes und gut ausgestattetes Feuerwehrwesen verweisen. Namens der Stadtgemeinde sowie des Bezirks- und Ge-

meindefeuerwehrkommandos wurde allen Mitgliedern der Feuerwehren gedankt.

FF TRÖPOLACH

Im Berichtsjahr 2025 musste die 78 aktive Mitglieder zählende Ortsfeuerwehr zu 57 Einsätzen ausrücken. Dabei leisteten die Feuerwehrmänner rund 720 Einsatzstunden. Im Zuge der Jahreshauptversammlung im November konnte bekannt gegeben werden, dass es bei der FF Tröpolach wieder eine Feuerwehrjugendgruppe gibt.



FF FÖROLACH

Die FF Förolach hat insgesamt 51 Mitglieder und zusätzlich vier Mitglieder in der Feuerwehrjugend Hermagor. 2025 rückten die Feuerwehr zu insgesamt 17 Einsätzen aus. Befördert wurden Emely Mayer und Jeanpierre Lesueur vom Probefirewehrmann zum Feuerwehrmann, Stefan Lussnig vom Hauptfeuerwehrmann zum Verwalter und Siegfried Schaller vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister.

Ebenfalls hervorzuheben ist die erfolgreiche Absolvierung des Feuerwehrleistungsabzeichens in Gold, auch bekannt als „Feuerwehrmatura“, von OBI Judith Pichler.



FF MÖSCHACH

Die Jahreshauptversammlung fand am 06.12.2025 beim Schloss Lerchenhof in Untermöschach statt. Die Feuerwehr Möschach besteht derzeit aus 37 Aktiven, 1 Mitglied auf Probe und 7 Altkameraden. Bei dieser Versammlung wurde auch Kamerad Arno Jost geehrt und für seine langjährige Einsatzbereitschaft gedankt. Im Jahr 2025 wurde das neue KLF-A feierlich in den Dienst



gestellt und konnte bereits bei einigen Einsätzen seine Qualitäten unter Beweis stellen. Die

Kameradschaft der freiwilligen Feuerwehr Möschach bedankt sich bei der Stadtgemeinde

Hermagor, allen Kameraden und Unterstützern.

FF MITSCHIG

Am 5. Jänner 2026 fand die Jahreshauptversammlung der FF Mitschig für das Berichtsjahr 2025 statt. Mit nur drei Einsätzen verlief das Jahr 2025 ruhig, dennoch leisteten die Mitglieder rund 2.200 ehrenamtliche Stunden für Ausbildung, Übungen und kameradschaftliche Tätigkeiten. Die FF Mitschig zählt aktuell 45 Mitglieder, 18 unterstützende



Mitglieder sowie 2 Feuerwehrjugendmitglieder, die bei der FF Hermagor gemeldet sind.

In den Grußworten hoben die Ehrengäste die hohe Ausbildungsqualität, die gelebte

Kameradschaft sowie das Engagement der Feuerwehrjugend hervor.

45. HERMAGORER FEUERWEHRSKIRENNEN

Unter besten Pisten- und Wetterbedingungen konnten die Freiwilligen Feuerwehren der Stadtgemeinde Hermagor – Pressegger See ihr bereits 45. Gemeindefeuerwehrskirennen am Nassfeld abhalten.

Von den 104 genannten Teilnehmerinnen und Teilnehmern erreichten 88 Kameradinnen und Kameraden das Ziel des Rennens, das am 31.01.2026 auf der Kroneabfahrt am Nassfeld stattgefunden hat. In der Mannschaftswertung konnte die vierköpfige Truppe der FF Rattendorf 1 mit Peter Egger, Thomas Neuwirth, Mathias Dutter und Alexander Egger als nächste – und in Folge das zweite Mal nach 2024 – die Mittelzeit vor den Mannschaften FF Möschach und FF Watschig 1 erreichen und ist somit wieder im einjährigen Besitz des Wanderpokals. In der Einzelwertung erreichte Stefan Lussnig (AK II) von der FF Förolach die Tagesbestzeit. Der schnellste Läufer der Feuerwehrjugend war Moritz Steinkellner von der Feuerwehrjugend Tröpolach.

Besonderer Dank wird der Nassfeld Liftgesellschaft unter Geschäftsführer Mag. Klaus Herzog ausgesprochen, die die Feuerwehren stets sehr großzügig bei der Durchführung des Skirennens unterstützt. Der Sportverein Tröpolach unter Obmann Marco Koller stellt immer wieder in gekonnter Manier sein Equipment und Know-How zur Verfügung. Auch dem Kurssetzer



Bestzeiten FWJ



Tagesbestzeit: Stefan Lussnig (FF Förolach)

Siegmond Astner gebührt großer Dank. Sämtlichen Pokalspendern und Sponsoren wird ebenfalls besonders gedankt.

Die Ergebnisverkündung fand bei großartiger Stimmung bei der Garnitzenalmhütte statt. Von den sportlichen Leistungen der Feuerwehrleute überzeugten sich auch Gemeindefeuerwehrkommandant Bernhard Tscheließnig und sein Stellvertreter Florian Zimmermann sowie GR Günther Bachmann in Vertretung des Bürgermeister.



Mannschaftssieg: FF Rattendorf

HERMAGOR FEIERT ERFOLGREICHE FASCHINGSSITZUNGEN



Foto © Helmut Statmann

An sechs ausverkauften Abenden begeistert Humor, Tanz und kreative Einlagen das Publikum. Unter der Leitung der Präsidenten Dr. Stefan Schabus und Gerhard Wernitznigg mit organisatorischer Mithilfe von Christine Fischer und Mira Bachmann konnten wieder grandiose Sitzungen auf die Füße gestellt werden. Altbewährtes wie „Hermagor Heute“ mit Gaby Zerza, Gigi Steinwender und Dr. Christian Potocnik, die „Stadtratschen“ mit Franka Postema und Helmut Potocnik-Likar sowie die „Crazy Show“ mit Herwig Ambra, Kurt Wiegele und Walter Eder sorgten erneut für herzhaftes Lachen und zeigten, dass sich Klassiker nie abnutzen. Für frischen Wind sorgten die

Faschings-Newcomer Bettina Kandolf und Annabel Wendling, die als charmante Rosenverkäufer mit ihrer Nummer „I bin wie du“ das Publikum im Sturm eroberten. Ebenfalls für große Heiterkeit sorgten die Präsidenten Dr. Stefan Schabus und Gerhard Wernitznigg, die mit ihrem Sketch „Gonz obn, gonz ehrlich“ humorvoll einen Blick ins Tal warfen. Weitere Pointen gab es bei „Hund, Katz, Hermagor“ mit Kurt Wiegele und Tina Pugelj sowie bei der Nummer „All Inclusive“ von Bernd Philippitsch und Sabrina Zoller. Faschingsurgestein Heli Lasser las Männern und Frauen die „Leviten“, während Bettina Ambra als „Zuagraste 2.0“ charmant aus dem Nähkästchen plauderte.



Foto © Tamara Jamnig

Für schwungvolle Abwechslung sorgten die Gardemädchen, die Volkstanzgruppe Hermagor mit „Heit is da Fuchs do“, die Valeina Show-

dance Girls mit „He Omis“ und Lena Obernosterer mit ihrer Interpretation des Ohrwurms „Wackelkontakt“.

KINDERFASCHING IN RATTENDORF

Den traditionellen Kinderfasching in Rattendorf veranstalteten am So, dem 8. Februar 2026 – wie alle Jahre wieder – engagierte Eltern mit der Kärntner Landsmannschaft, Ortsgruppe Rattendorf (Obmann Hans Hohenwarter). Die Sonne versteckte sich heuer zwar hinter den Wolken, dies trübte jedoch in keinsten Weise das närrische Treiben. Gestartet wurde mit einem Umzug durch das Dorf mit musikalischer Begleitung von Noel

mit seiner Ziehharmonika. Anschließend stand im Gemeinschaftshaus ein kleines „Schlaraffenland“ mit selbstgemachten Mehlspeisen, Brötchen, Faschingskrapfen, Süßigkeiten, Knabbereien, Saft und Kaffee zur Stärkung bereit. Für Spiel und Spaß sorgten diesmal in höchst gekonnter Weise Anna, Lena und Miriam. Großer Andrang herrschte bei Doro und Verena, die die Gesichter der Kinder schminkten und sie somit in eine Prinzessin, einen Ritter, Polizisten oder ein Kätzchen verwandelten.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem ehrenamtlichen Team von Eltern aus Rattendorf, Jenig, Kreuth und Kleinbergl, das zum guten Gelingen des Kinderfaschings beitrug.

Ebenso geht ein großer Dank an die Bäckerei Moritz aus Lassendorf/St. Lorenzen, die uns auch heuer wieder die Faschingskrapfen spendiert hat.



BIDIREKTIONALES LADEN & CARSHARING

Erster Testbetrieb im Bezirk Hermagor geplant

Im Zuge des Projekts „FReD im Dorf – das Nachbarschaftsauto“ soll die neue Technologie des bidirektionalen Ladens, welche die Nutzung des E-Autos als Stromspeicher ermöglicht, in Verbindung mit Carsharing getestet werden. Außerdem soll ab Februar der erste Testlauf des Nachbarschaftsautos starten.

„Die Idee, nicht nur Mobilität zu teilen, sondern auch Energie gemeinschaftlich zu nutzen, ist durch Energiegemeinschaften bereits bekannt. Mit der neuen Technologie des bidirektionalen Ladens möchten wir die Autobatterie als mobilen Speicher einsetzen und sie gemeinsam mit der PV-Anlage in das regionale Energiemanagement einbinden – in Kombination mit dem Nachbarschaftsauto soll dieses Vorhaben erstmals erprobt werden“, erklärt Projektleiterin Nina Fábíán. Bis Jänner 2027 soll ein geeigneter Standort für den bidirektionalen Ladebetrieb in der Region gefunden werden. Die KEM Karnische Energie arbeitet dabei eng mit den Carsharing-Pionieren Franz-Gerhard Patterer aus Hermagor und Matthias Zawichowski aus der Region Elsbereere Wienerwald zusammen. Gemeindeverband-Vorsitzen-



DI Matthias Zawichowski, DI.in Anna Aytan, Dr.in Katharina Kubelka, Johannes Lenzhofer, Nina Fábíán, MEd, Mag. Josef Zoppoth, Ronny Rull, Markus Brandstätter, Ing. Franz-Gerhard Patterer, Johann Windbichler, DI Leopold Astner, Georg Oberkofler (Foto: KEM Karnische Energie)

der Ronny Rull betont: „Beim Forschungsprojekt Nachbarschaftsauto testet die Region erstmals neue Mobilitäts- und Energielösungen, welche die Gemeinden sowie ihre Bürgerinnen und Bürger aktiv einbinden.“

Drei Standorte für das Nachbarschaftsauto

Im November hat die Region begonnen, Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das Forschungsprojekt zu suchen. „Erfreulicherweise haben sich

sehr viele Interessierte aus dem gesamten Bezirk bei uns gemeldet. Daher werden wir ab Februar 2026 die ersten drei Nachbarschaftsautos im Probebetrieb testen können. Darüber hinaus sollen weitere Standorte folgen – vorzugsweise dort, wo sich bereits einzelne Haushalte bei uns beworben haben, möchten wir noch weitere Nachbarinnen und Nachbarn zum Mitmachen motivieren“, heißt es seitens der KEM Karnische Energie.

Carsharing-Projekt als Forschungsgegenstand

Auch für die Mobilitätsforschung ist das Leitprojekt des Gemeindeverbandes Karnische Region von großer Bedeutung. Hier geht es nicht nur darum, wie Carsharing zum gemeinschaftlichen Nutzen beitragen kann, sondern auch, welche Rolle zwischenmenschliche Faktoren und die persönliche Bereitschaft zur Nutzung von Nachbarschaftsautos spielen. „Es wird erstmals erforscht, welche Nachbarschaften gut zusammenarbeiten, welche Preismodelle für welche Zielgruppen funktionieren und wie sich Mobilitätsverhalten und Besitzdenken verändern, wenn ein Auto geteilt statt gekauft wird“, erklärt Katharina Kubelka, Leiterin des MOBIREG-Labors, die das Projekt wissenschaftlich begleitet.

Ansprechpartnerin
„FReD im Dorf – das Nachbarschaftsauto“:
Nina Fábíán
+43 664 889 41088
nina.fabian@region-hermagor.at

WAND GESTALTUNGEN

Sie wollen eine leere Wandfläche kreativ aufwerten?
Ob Logo, Beschriftung oder ein detailliertes Motiv. Alles ist möglich!

wieser-art

malerei-wieser.at

Malerei Wieser GmbH

Digitaldruck Sublimation Airbrush Design

instagram.com/wieserart

+43 (0) 4286 20218

office@malerei-wieser.at

NEUJAHRSKONZERT

Einen erfrischenden und abwechslungsreichen Ausklang fand der erste Tag des Jahres 2026 im Stadtsaal Hermagor beim traditionellen und beliebten Neujahrskonzert.

Die zahlreiche ZuhörerInnen sind auch der diesjährigen Einladung der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See wieder gefolgt, um den musikalischen Neujahrsgrüßen der **Stadtkapelle Hermagor**, unter ihrem neuen Obmann Benedict Obersteiner, und der **Trachtenkapelle Wulfenia Tröpolach**, unter der Leitung von Johanna Jost-Martin, zu lauschen.

Das Programm der beiden Kapellmeister Verena Hartog und Nikolaus Astner umfasste Werke unterschiedlicher Musikrichtungen und Genres, darunter die „Fascination Fanfare“, die Polka „Goldene Zeiten“ von Peter Fihn, der „Rettungsjubelmarsch“ von Johann Strauß, Whitney Houston's Pop-Klassiker „One Moment In Time“ oder das Medley „Goldene Walzerträume“. Anlässlich seines bevorstehenden Ruhestands überraschten die beiden Kapellen Johann Grolitsch mit der gemeinsam gespielten „Pensionistenpolka“.

Die Neujahrgrüße der Stadtgemeinde Hermagor überbrachte Hausherr Bürgermeister DI Leopold Astner, der angesichts der aktuellen Weltlage auch seine Sehnsucht nach mehr Frieden und Einigkeit aussprach.

Für den bevorstehenden (Un)ruhestand wünschte Bgm. Astner dem Musikschullehrer und Kapellmeister Johann Grolitsch alles Gute und überreichte ihm symbolisch für die zukünftige arbeitsfreie Zeit einen Wanderrucksack. Diesen Wünschen schloss sich auch Kulturreferent DI Wolfgang Wallner in seinen Grußworten an.

Mit den beiden Schlusstü-



Gruppenbild mit Obleuten, Kapellmeistern und Gemeindevertretern.



cken „Kärntner Liedermarsch“ und „Radetzky marsch“ verabschiedeten sich die MusikerInnen vom Publikum, das sich mit Standing Ovations für die großartigen musikalischen Darbietungen bedankte und sich schon auf das Neujahrskonzert 2027 freuen darf.

Die Stadtkapelle Hermagor und die TK Wulfenia Tröpolach gestalteten das diesjährige Neujahrskonzert.



- Blumen & Pflanzen (eigene Produktion)
- Floristik für jeden Anlass
- Spezialerde fürs Hochbeet
- Gemüsepflanzen & Kräuter

Mo, Di, Do und Fr
von 8 bis 12 Uhr
und 14 bis 18 Uhr
Mi und Sa von 8 bis 12 Uhr

Gärtnermeister Uwe Rimmele
9611 Nötsch 139, Tel. 04256/2837
blumen.rimmele@aon.at
www.rimmele.at

THEATERFAHRT ZU DEN KAMMERLICHTSPIELEN NACH KLAGENFURT

Der Kindergarten Pressegger See unternahm einen gelungenen Theaterausflug zu den Kammerlichtspielen nach Klagenfurt. Die Kinder besuchten eine altersgerechte Theater-

aufführung, die mit abwechslungsreichen Szenen, Musik und viel Fantasie gestaltet war. Mit großem Interesse und Aufmerksamkeit verfolgten sie das Geschehen auf der Bühne.



TROMMELWORKSHOP MIT MUSIKTHERAPEUT ROBERT DOBERNIG

Der Kindergarten Pressegger See nahm kürzlich an einem Trommelworkshop mit dem Musiktherapeuten Robert Dobernig teil. In einer kindgerechten und zugleich professionell gestalteten Einheit wurden die

Kinder spielerisch an Rhythmus, Klang und gemeinsames Musizieren herangeführt. Durch das aktive Trommeln konnten sie ihre Kreativität, Konzentration und ihr Gemeinschaftsgefühl stärken.



KINDERGARTENEINSCHREIBUNGEN

KIGA Hermagor (04282/22664) vom 09. bis 13. März 2026
Achtung: Im KG Hermagor werden nur Anmeldungen für Kinder ab 3 Jahren angenommen.

KIGA Pressegger See (0676/84649061) am 11. März 2026 nach telefonischer Vereinbarung

ELTERNABEND „FREIRÄUME KÖNNEN GROSSES BEWIRKEN“

Der Elternabend des Kindergartens Pressegger See mit Referentin Dipl. Psychosozialberaterin, Coach, DGKP Andrea Walker stand unter dem Leitthema „Freiräume können Großes bewirken“. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Bedeutung von Freiräumen in der kindlichen Entwicklung sowie deren positive Auswirkungen auf Selbstständigkeit, Kreativität

und soziale Kompetenzen. In einem offenen Austausch wurden pädagogische Ansätze vorgestellt und gemeinsam reflektiert, wie Kinder durch Vertrauen und Raum zur Entfaltung in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden können. Der Abend bot wertvolle Impulse und förderte das partnerschaftliche Miteinander zwischen Eltern und pädagogischem Team.



Alles für Kinder
von 0 - 14

wiederverwenden
statt
verschwenden

FLOW

MARKT

Samstag
21. 03.
2026

8:30
bis
11:30

Rathaus
Hermagor

Mit freundlicher
Unterstützung von
YERIMAGOR

Eltern-Kind-Zentrum Bezirk Hermagor
www.ekiz-hermagor.at

NEU bei Sölle Sport

Crussis ONE-Full 11.11 E-Bike

Antrieb: DJI Avinox,
bis zu 120NM und
1000W Motorleistung,
800 Wh
Akkukapazität,
FOX Fahrwerk mit
160mm,
erhältlich ab Frühling
2026

€ 4790,-



**FIRMEN
RADL**
ABGEFAHREN GÜNSTIG!

**LMV
LEASEMYBIKE**

Fahrradabhol-Service

Ihr Fahrrad hat Servicebedarf, jedoch fällt es Ihnen schwer eine geeignete Transportmöglichkeit dafür zu finden? Kein Problem! Wir bieten ab Mitte März bis Juni einen wöchentlichen GRATIS Abholservice. Bitte um telefonische Voranmeldung.

**sölle
sport**

Tröpolach 179 / 04285/7100 / soelle.at

